

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 1.

Sonntag den 1. Januar.

1865.

## Bum Neujahr.

Wie schallt vom Thurm heut' das Geläute  
Der Glocken doppelt feierlich!  
Die Fluren stehn wie schöne Bräute,  
Und jede schmückt zum Kirchgang sich.  
Was soll da, Mensch, dein Säumen frommen?  
O öffne doch dein Herz geschwind:  
Es ist das Jahr zu uns gekommen  
Als echtes rechtes Sonntagskind.

Vor seiner Helle flieht das Grauen,  
Das noch der wunden Brust verblieb ...  
O eile, ihm ins Aug' zu schauen,  
Das wie der Sonntag licht und leich!  
In seinem Neuer Iak uns zünden  
Das Gottesfeuer in der Brust  
Und felsenfest den Muth begründen  
Und atmen neue Thatenlust!

Im Dämmern nicht und Träumespinnen  
Erstarken wir zur Heldenkraft:  
Es muß im Leben Halt gewinnen,  
Wer für das Leben wirkt und schafft.  
Auch frage Keiner, ob zum Lohne  
Die Welt ihm den Lorbeer reicht:  
Nicht minder ehrt die Dornenkronen  
Den Dulden, der am Kreuz erbleicht.

Und wenn die tiefen Wunden bluten,  
Die dir der schändliche Undank schlug:  
O wahre treu der Liebe Gluten,  
Des Geistes freien Adlersflug!  
Den Schwachen ziehet die Gemeinheit  
Zu sich hinunter allgemach:  
Zu Göttern trägt die Seelenreinheit  
Den Edlen, dessen Auge brach.

Das Leben hat den Schmelz verloren,  
Beraubst du es der Sittlichkeit;  
Drum sei zum Wahlspruch sie erkoren  
Im großen Kampf der neuen Zeit.  
Es soll voraus ihr Banner fliegen  
Dir in der Schlacht für Licht und Recht ...  
In diesem Zeichen wirst du siegen,  
Wird frei in Wahrheit das Geschlecht.

Eduard Raupelt.